

Sarganserländerinnen gewinnen Grünen Zweig | Fortsetzung von Seite 1



Mehlschwalben werden etwa 13 Zentimeter lang und erreichen ein Gewicht von 16 bis 25 Gramm. folia

St. Gallen. 20 Projektteams bewarben sich um den Preis. Alleine schon die Einladung zur Präsentation war deshalb für die fünf Eingeladenen ein Erfolg. Belohnt wurden deshalb alle.

Bachelor-Niveau erreicht

Gülsha Adilji, Buchautorin, Künstlerin und ehemalige Moderatorin beim Jugendsender Joiz, outete sich in ihrer Laudatio als Naturfreundin. «Das gilt heute manchmal als uncool. Umso mehr freut es mich, dass so viele sich davon nicht beeindrucken lassen.»

Bewertet wurde der Inhalt, die Originalität, aber auch die Fähigkeit, die Zeit einzuhalten. Das Niveau der eingegangenen Arbeiten war generell hoch und auch viele der nicht nominierten Projekte überzeugten. Die von der Jury zur Nominierung ausgewählten Projekte wurden den Sommer über im Internet präsentiert, so dass ein breites Publikum seine Meinung mit einer Stimme abgeben konnte. Doch ebenso wichtig war schliesslich die Präsentation in St. Gallen, für die jedes Team acht Minuten Zeit hatte. Die Auftritte waren sehr lebendig und die Bandbreite der ausgewählten Mittel erstaunlich. Gewonnen hat schlussendlich «Birdlife Sarganserland» mit einer relativ zurückhaltenden Präsentation. Ganz einfach, weil die Qualität der abgelieferten Arbeit der Teenagerinnen mit mancher Bachelorarbeit mithalten könne, wie der Moderator Markus Stehler festhielt.

Eine grosse Fläche im Überblick

Können fünf Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren zwei Vogelarten auf einer Fläche, die grösser ist als beid Appenzell zusammen, im Überblick behalten? Die Antwort lautet ja. Das bewiesen die fünf Mädchen Andrea, Selina und Luana Wüst, Aaliyah Wälti und Hannah Papritz aus dem Sarganserland. Sie beobachteten seit 2014 manchmal auch mit Hilfe von Freundinnen oder den beiden Co-Präsidenten von Birdlife Sarganserland das Leben der selten gewordenen Vogelarten Mehlschwalbe und Mauersegler im Sarganserland. Zuerst nahmen sie die Vogelbestände auf. Dabei fanden sie heraus, dass es manchmal an Orten Nisthilfen, aber keine Vögel gibt, an anderen Orten Vögel dafür keine Hilfen. Seit zwei Jahren unternahmen die engagierten Mädchen alles, um Standorte zu fördern oder die Verschlechterung bestehender Standorte zu verhindern. Dazu suchten sie das Gespräch mit Hausbesitzern, Behörden und Schulen. Zudem bauten sie mit der Jugendgruppe Natrix Mauerseglerkästen. Die Begeisterung für die Vögel trägt die Mädchen weit: Sie wurden mit 2200 Franken belohnt.

Die Wüst-Zwillinge haben auch die Prüfung als Feldornithologen abgelegt. Der Aufwand für ihr Hobby ist beachtlich: An vielen Abenden sind sie zwischen neun und zehn Uhr abends unterwegs, um die Vögel zu zählen. Trotz des Sieges meint Andrea Wüst bescheiden: «Wir rechneten mit dem letzten Platz.» *pd*

Rischkausfahrt mit Anna Dietrich

Von Lorena Baumgartner

Immer wieder sorgen neue Anschaffungen des Generationenhauses Novellas in Vilters bei den Bewohnerinnen und Bewohner für Freude. Die neuste Anschaffung – eine Rischka – bringt Frische und Bewegung in den Alltag der Bewohner, wie auch in jenen der Arbeitenden.

Vilters Seit wenigen Wochen darf sich das Generationenhaus Novellas in Vilters als Inhaberin einer Rischka betiteln. «Ich habe schon längere Zeit nach einer Rischka für unsere Bewohnerinnen und Bewohner Ausschau gehalten. Wichtig war uns dabei natürlich ein komfortables Modell mit optimaler Aus- und Einsteigmöglichkeit, Sicherheitsgurt und weichem Polster. Ein solches Modell haben wir beim Verein 'Radeln ohne Alter' gefunden», erklärt Geschäftsleiterin Bianca Köller und fügt an: «Die Rischka hat auch ein Dach und eine warme Decke – zudem wird sie von einem Elektromotor angetrieben, was den Pilotinnen und Piloten die Fahrt ebenfalls angenehm macht». Das Generationenhaus Novellas ist im Kanton St. Gallen die erste Institution, die eine Rischka besitzt. «Die Rischka kann grundsätzlich von jedem gefahren werden. Damit alles reibungslos abläuft, geben wir den freiwilligen Pilotinnen und Piloten eine kurze Schulung», so Köller. Freiwillige Piloten werden derzeit noch gesucht. «Wir haben bereits eine Handvoll Anmeldungen, zudem fahren auch einige unserer Arbeiterinnen mit den Bewohnern aus. Es ist eine grosse Freude, denn häufig erzählen die Mitfahrerinnen und Mitfahrer für früher oder man fährt zu ihren alten Wohnhäuser, wo sie aufgewachsen sind. Später wäre es auch denkbar einmal ein Eis essen zu gehen oder für kleinere Einkäufe, die Rischka zu benutzen», so die Stv. Geschäftsleiterin.

«Rischka ist eine rassige Sache»

Die erste Testfahrerin war Anna



Pilotin Romy Schumacher mit (v.l.) Anna Dietrich und Bianca Köller, Stellvertretende Geschäftsleiterin und Bereichsleiterin Gesundheitsförderung. ib

Dietrich, eine Bewohnerin des Generationenhauses Novellas. Dietrich ist in Vilters aufgewachsen und kennt sich in der Gemeinde bestens aus. «Für uns Bewohner ist die Rischka eine rassige Sache. Wir haben so wieder die Möglichkeit, etwas weitere Wege in Angriff zu nehmen. Denn zu Fuss ist das Dorf und die Läden für einige der Bewohner zu weit weg», erzählt Dietrich während einer gemeinsamen Rischka-Fahrt durch Vilters. Es sei zudem einfach schön mit den Pilotinnen und Piloten ins Gespräch zu kommen und streckt dabei die linke Hand aus. «Zur Sicherheit gebe ich mit einem Handzeichen jeweils die Richtungsänderung an», so Diet-

rich, die sich auf der Rischka sichtlich wohl fühlt.

Generationenhaus Novellas

Das Novellas in Vilters-Wangs ist ein Generationenhaus mit hoher Wohn- und Lebensqualität. Es ist ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Generationen zusammentreffen und dadurch Kontakte zwischen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen möglich werden. Zum einen werden Kinder in der frühen Lebensphase in der Kindertagesstätte betreut und zugleich leben Menschen in der mittleren und späteren Lebensphase in Pflegewohngruppen oder im Wohnbereich.

WILLKOMMEN IM LEBEN

Neugeborene vom Spital Walenstadt/Grabs



Tabea

Datum: 22. August 2016
Grösse: 49.5 cm
Gewicht: 3180 Gramm

Eltern:

Marion und Benjamin Nef aus Sevelen



Anda

Datum: 23. August 2016
Grösse: 49 cm
Gewicht: 3250 Gramm

Eltern:

Araya und Daniel Marti aus Buchs



Léa Karin

Datum: 27. August 2016
Grösse: 50 cm
Gewicht: 3420 Gramm

Eltern:

Karin und Serge Dubois-dit-Bonclaud aus Weite



Riana

Datum: 27. August 2016
Grösse: 48 cm
Gewicht: 3080 Gramm

Eltern:

Merita und Aliti Djebaini aus Buchs



Tara

Datum: 29. August 2016
Grösse: 46 cm
Gewicht: 2620 Gramm

Eltern:

Ferdune und Diluver Behluli aus Buchs